



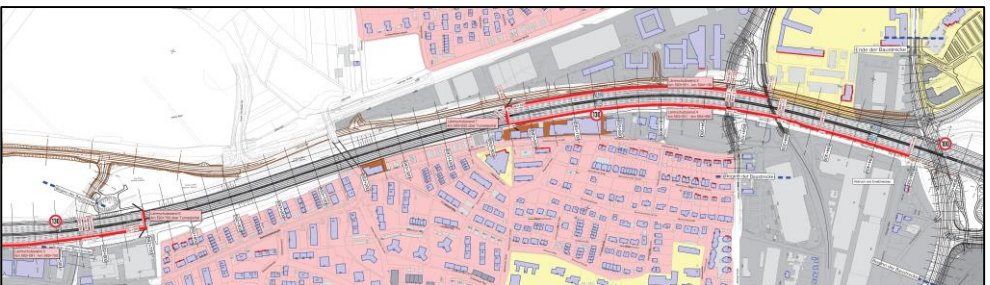
Einsatz einer Teilüberdeckung als Lärmschutz- alternative an der A81 bei Böblingen-Sindelfingen

Da sich in Deutschland 76 % der Bevölkerung von Straßenverkehrslärm belästigt fühlen, ist das Thema Lärmschutz in der Straßenplanung sehr wichtig.

Ein relativ neues Prinzip zur Reduzierung von Lärmpegeln, ist die Teilüberdeckung einer Straße mit zwei Richtungsfahrbahnen. Dabei wird auf einem Straßenabschnitt, abwechselnd immer nur eine der beiden Richtungsfahrbahn mit einem Deckel versehen. Die Überlegung ist, dass dadurch die Lärmpegel stärker reduziert werden, als bei herkömmlichen Lärmschutzwänden, während der Betriebsaufwand und die Baukosten gegenüber einer Vollüberdeckung geringer sind.

Im Rahmen des Ausbaus eines Autobahnabschnitts der A81 bei Böblingen und Sindelfingen, ist eine Lärmsanierung geplant. Der Lärmschutz wird hier mit Hilfe einer Kombination aus Vollüberdeckung und Lärmschutzwänden gewährleistet werden.

In der Arbeit sollen mit Hilfe der Software SoundPLAN® verschiedene Varianten der Lärmschutzlösung „Teilüberdeckung“ entwickelt werden und der geplanten Lösung gegenüber gestellt werden, um zu zeigen ob sich die Maßnahme auch in der Praxis umsetzen lässt. Dabei sollen nicht nur Lärminderungswirkung, sondern auch die Wirtschaftlichkeit des Konzepts untersucht werden.



Quelle: Regierungspräsidium Stuttgart

Betreuer: Prof. Dr.-Ing. Wolfram Ressel; Tim Teutsch, M.Sc